

LESEPROBE

Monika Cielinski

Schule macht Spaß

Tuchtheater zur Begrüßung der neuen Erstklässler

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Inhalt

Immer wieder steht sie an: die Begrüßung der neuen Erstklässler.

Das ist aufregend, für die neuen Schüler und speziell für die Eltern. Man weiß, es wird viel erwartet. So ein erster Schultag ist etwas Besonderes, also muss auch die Begrüßung besonders sein. Die Halle ist voll, und alle fiebern dem entgegen, was da kommt.

Darsteller

Schüler der ganzen Klasse

Requisiten

2 Kartenständer, 1 Holzlatte, daran befestigt ein großes Tuch, hinter das alle Kinder Ihrer Klasse passen.

Machen Sie in das Tuch, verteilt auf die gesamte Fläche, viele Schnitte, die Sie vorher mit Kreide markieren. Denken Sie daran, dass Sie beim nächsten Mal eine andere Schülerzahl haben.

Putzhandschuhe in der Farbe Ihrer Wahl, darauf mit Edding ein Smiley gemalt. Denken Sie daran, den Linkshändern die linken Handschuhe zu geben.

[[[ABBILDUNG FEHLT]]]

Jetzt kommt das Wichtigste: Verteilen Sie die Rollen zuerst vorläufig. Vergeben Sie die Hauptrolle an jemanden, der frech und forsch sprechen kann. Wenn Sie sich sicher sind, die Rollen passend vergeben zu haben, gehen Sie mit den Kindern möglichst rasch hinter das Tuch. Die richtige Verteilung dahinter ist enorm wichtig, denn Sie brauchen ein Mikrophon. Wenn Sie nicht in der glorreichen Lage sind, genug Ansteckmikrophone zu haben, sollten Sie die Kinder in der zeitlichen Abfolge des Sprechens hinter die Schlitzze stellen.

Das Kind mit der Hauptrolle steht natürlich in der Mitte. Geben Sie ihr ein Mikrophon, das sie behalten kann, das zweite (das hoffentlich da ist) wandert.

Schreiben Sie die Namen der Kinder auf die Handschuhe und legen Sie diese in ein Körbchen (eine Schachtel). So können die Kinder sich selbstständig ihre Handschuhe herausholen, wenn Sie das Üben ankündigen.

Schreiben Sie die Namen auf Streifen von Kreppband und platzieren Sie diese an die Schlitzze. Die Kinder vergessen sonst am Anfang ihren Platz.

Üben Sie abwechselnd auf dem Platz und hinter dem Vorhang. Auf dem Platz, um die Sprache zu verbessern. Sprechen Sie die Sätze immer wieder vor, so prägen sie sich ein, und die Kinder haben Freude am Nachsprechen.

Hinter dem Vorhang, um das Weitergeben des Mikrophons und die Haltung der Hände zu üben. Die Hände sollen ganz zu sehen sein, sich ziemlich hoch recken. Sie sollen leben, sich zueinander wenden, wenn sie in Dialogen sprechen. Beides ist für die Kinder eine große Herausforderung und sollte möglichst schnell gehen.

Ich habe den Kindern nie am Anfang den Text zum Üben mit nach Hause gegeben. Sie lernen ihn auswendig, und es hört sich oft abgelesen und leiernd an.

Sprechen Sie die Sätze immer wieder vor. Erst ganz zum Schluss können Sie die Texte mitgeben, wenn es eigentlich sowieso nicht mehr nötig ist.

Da man das Stück ja schon vor den Sommerferien übt und nach den Ferien nur noch wenig Zeit zum Wiederholen hat, geben Sie den Kindern den Text kurz vor den Sommerferien mit einem Brief mit nach Hause und bitten die Eltern um Mithilfe beim Üben in den Ferien. Sie wollen ja nicht wieder von vorne anfangen. Und wir alle wissen, wie viel Kinder in sechs Wochen vergessen.

LESEPROBE
OHNE RECHTE ZUR AUFFÜHRUNG

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller